

68. Jahrgang Nr. 3
Donnerstag, 17. Januar 2013**i** INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|--------------|
| Oberbürgermeister begrüßte 300 Gäste | S. 9 |
| Neue Gewerbesteuerbescheide der Stadt Krefeld | S. 10 |
| Aus dem Stadtrat | S. 11 |
| Bekanntmachungen | S. 11 |
| Auf einen Blick | S. 12 |

**OBERBÜRGERMEISTER BEGRÜSSTE
300 GÄSTE BEIM NEUJAHRESEMPFANG**

Zum Neujahrsempfang der Stadt Krefeld begrüßte Oberbürgermeister Gregor Kathstede rund 300 Vertreter aus dem Bereich der Kirchen und Glaubensgemeinschaften im Stadtwaldhaus. Es ist eine gute Tradition, dass Rat und Verwaltung der Stadt Krefeld sich zu Beginn eines neuen Jahres bei Bürgern, Vereinen, Verbänden und Institutionen bedanken, die sich in besonderer Weise für das Wohl der Stadt eingesetzt haben, die das gesellschaftliche Leben mit prägen und für Zusammenhalt sorgen. „Sie, liebe Vertreterinnen und Vertreter der Krefelder Kirchengemeinden, Religions- und Glaubensgemeinschaften, erfüllen diese Voraussetzungen in besonderer Weise“, so Oberbürgermeister Kathstede.

Nach einem stimmungsvollen Auftakt der Gruppe „Rock am Ring“ der Krefelder Lebenshilfe, in der behinderte und nicht-behinderte Menschen gemeinsam musizieren, betonte der Oberbürgermeister die Wichtigkeit eines toleranten und friedvollen Miteinanders. Kathstede: „Krefeld steht für die Sorge um den Mitmenschen und



Oberbürgermeister Gregor Kathstede begrüßte Vertreter von Kirchen und Glaubensgemeinschaften beim Neujahrsempfang 2013

für Toleranz. Das bedeutet ein Seite-an-Seite von Behinderten und Nichtbehinderten, von Jung und Alt, von Alteingesessenen und Zugezogenen, egal welcher Herkunft, Religion oder Kultur.“ Lebensbedingungen seien vor allem Erwerbsbedingungen. Und diese seien zum Beispiel durch den Ausbau der schulischen Ganztagsbetreuung auf einem hohen Niveau. Mindestens ebenso wichtig sei aber, dass man durch ein früh beginnendes Betreuungsangebot Kinder an den Wertekontext von Toleranz und Integration, gegenseitige Achtung und Gemeinsinn heranführe.

Kathstede betonte, dass eine vernünftige Stadtentwicklung für das Lebensgefühl der Menschen eine große Rolle spiele. Die Stadt Krefeld habe sich erfolgreich gegen den vorübergehenden Trend gestemmt, die Innenstadt auf ein großes Einkaufszentrum zu reduzieren und erliege ganz bewusst nicht der Arroganz, sich

als Stadt der Besserverdienenden oder Bessergestellten darstellen zu wollen. Krefeld sei keine auf Hochglanz getrimmte Reißbrettstadt, sondern eine Stadt emotional verhafteter Bürgerinnen und Bürger. „Krefeld erlebt zurzeit eine besondere Dynamik und das nicht allein in der Innenstadt. Dass sich Investoren für Krefeld interessieren, sollte uns ermutigen“, erklärte der Oberbürgermeister.

Die Leistungen religiösen Engagements seien in Krefeld deutlich wahrnehmbar. Kathstede: „Von Kindergärten über Seelsorgeeinrichtungen, Beratungsstellen und Möbellager bis hin zur Versorgung pflegebedürftiger Menschen durchdringen die Angebote unserer Kirchen und Glaubensgemeinschaften jede Faser des sozialen Lebens. Und sie werden dabei zu tragenden Elementen, zu einem Netz, das Menschen in unterschiedlichsten Problemlagen sicher auffängt.“ Nicht ohne Grund ziehe sich durch die Sozialstaatstradition der Grundgedanke der Subsidiarität.

Dieser Gedanke sehe zunächst in jedem Einzelnen die Möglichkeiten, für sich und seine Umgebung in eigener Verantwortung zu sorgen. Der Gedanke setze sich fort in dem Wissen, dass Nachbarschaften, Vereine, Freundeskreise bis hin zu sozialen Initiati-

INVESTITIONEN MIT GROSSER WIRKUNG

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR



www.wtk-waermetechnik.de
Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 31950

ven, Organisationen und Verbänden dann aushelfen, wenn die Kraft des Einzelnen und seiner Familie nicht reiche. „Es geht nicht darum, dass der Staat und die Stadt dieses Engagement nicht bezahlen könnten, nein, es geht darum, dass auch der beste Sozialstaat diese persönliche Hilfe auf höchstem Qualitätsniveau nicht bieten kann. Für diese Netzwerkfunktion im eigentlichen Wortsinn sage ich Ihnen ausdrücklich und von Herzen Dankeschön“, so Kathstede.

Man müsse sich in Krefeld nicht in einer Notlage befinden, um Religion und Kirche zu spüren. Kirche gestalte auch den ganz normalen Alltag. Kirchenchöre, Bastelgruppen, Ausflüge, Gemeindearbeit, Sport oder Ferienfreizeiten seien für viele Krefelder eine Quelle der Lebensfreude und unverzichtbarer Teil des Lebens. Kathstede: „Deshalb ist Krefeld besonders stolz auf seine Geschichte der Toleranz und des friedlichen Neben- und Miteinanders der vielen unterschiedlichen Religionsgemeinschaften.“ Das Verständnis untereinander sei allerdings kein Selbstläufer. „Sozialer Friede ist ein geflügeltes Wort, das wir alle gerne in den Mund nehmen. Um aber festzustellen, wie zerbrechlich, flüchtig und gefährdet dieser Friede ist, müssen wir nicht in die Krisenregionen dieser Welt schauen. Es bedarf unseres täglichen Bemühens, damit er auch in unserer Stadt, in unserem Wohnviertel, in unserem Quartier, in unserer Nachbarschaft erhalten bleibt.“

Krefeld habe viele gute Gründe, voller Optimismus in das neue Jahr zu starten. „Unsere Stadt ist es wert, dass wir alles für sie geben. Jeder nach seinen Möglichkeiten. Suchet der Stadt Bestes wird uns im christlichen Kontext zugerufen und ich darf diese Bitte heute an Sie alle weitergeben. Halten Sie zu Ihrer Stadt. Seien Sie Lobbyisten für Krefeld. Seien Sie Motor und Botschafter für diese Stadt“, bat der Oberbürgermeister abschließend und ergänzte: „Ich wünsche uns allen ein gutes Jahr. Ich vertraue auf die Lebensfreude der Krefelder, ihre Leistungsbereitschaft und ihre Integrationskraft. In diesem Sinne: Auf ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2013! Auf Krefeld!“

NEUE GEWERBESTEUERBESCHEIDE DER STADT KREFELD

Die Gewerbesteuerbescheide der Stadt Krefeld werden den Steuerpflichtigen ab sofort in einer neuen Darstellungsform zur Verfügung gestellt. Die Verwaltung hat zu Beginn des Jahres 2013 aus Gründen der Optimierung in ihrer elektronischen Datenverarbeitung eine Systemumstellung vorgenommen. Steuerpflichtige können sich bei Verständnisproblemen unmittelbar an die im Bescheid oder im Internet unter www.krefeld.de/fb21 bei der Dienstleistung „Gewerbesteuer“ genannten Ansprechpartner wenden. Diese werden versuchen, unbürokratisch zu helfen und den neuen Bescheid erläutern. Die in der Rechtsbehelfsbelehrung genannte Klagefrist für eine gerichtliche Überprüfung des Bescheides wird durch eine solche Kontaktaufnahme nicht verändert, eventuelle Unstimmigkeiten in Einzelfällen können jedoch auf diese Weise ohne großen Aufwand beseitigt werden.

TELEFONSELSORGE

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222



AUS DEM STADTRAT

In der Woche vom 21. Januar bis 25. Januar 2013 tagen folgende Ausschüsse und Bezirksvertretungen

Dienstag, 22. Januar 2013

- 15.00 Uhr Unterausschuss Ausbau Betreuungsangebote U3, Seidenweberhaus
- 16.00 Uhr Hauptausschuss, Seidenweberhaus
- 17.00 Uhr Rat, Seidenweberhaus

Donnerstag, 24. Januar 2013

- 17.00 Uhr Sportausschuss, Rathaus
- 17.00 Uhr Bezirksvertretung Oppum/Linn Realschule Oppum, anschließend ca. 18.00 Uhr Einwohnerfragestunde

EINLADUNG ZU DER 27. SITZUNG DES RATES DER STADT KREFELD DIENSTAG, DEN 22.01.2013, 17.00 UHR IM SEIDENWEBERHAUS

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift über die 25. Sitzung des Rates am 31.10.2012 – Öffentlicher Teil –
2. nicht belegt
3. Mitteilungen und Eingänge
4. Nachbewilligung im Teilergebnisplan 2012 hier: Kanalanschlussgebühren
5. Nachbewilligung im Teilergebnisplan 2013 hier: Weiterleitung eines Zuschusses des Landschaftsverbandes Rheinland an einen freien Träger für den U 3-Ausbau
6. Nachbewilligung im Teilfinanzplan 2013 hier: Geldanlage Stiftungsvermögen
7. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Krefeld und der Gemeinde Alpen zur Übernahme der Beihilfesachbearbeitung – Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses –
8. nicht belegt
9. Umbesetzungen in Ausschüssen und sonstigen Gremien
10. Sicherstellung des Überlebens von Sport-, Bürgervereinen und Kulturinstitutionen in der Stadt Krefeld – Antrag von Ratsherrn Cakir vom 07.01.2013 –
11. Überprüfung von Straßen- und Platznamen in der Stadt Krefeld – Antrag von Ratsherrn Cakir vom 07.01.2013 –
12. Überprüfung der Satzung für Übergangwohnheime der Stadt Krefeld im Hinblick auf ihre Übereinstimmung mit dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland – Antrag von Ratsherrn Cakir vom 07.01.2013 –
13. Netzwerk gegen Kinderarmut – Antrag von Ratsherrn Cakir vom 07.01.2013 –
14. Beitritt zur Kampagne „Vermögenssteuer jetzt!“ – Antrag von Ratsherrn Cakir vom 07.01.2013 –

15. Verwaltungsvorlagenvermerk zu Auswirkungen auf den demografischen Wandel – Umsetzung des einstimmigen Ratsbeschlusses vom 03.07.2012
– Antrag der Fraktion der Grünen vom 08.01.2013 –

16. Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift über die 25. Sitzung des Rates am 31.10.2012
– Nichtöffentlicher Teil –
2. nicht belegt
3. Mitteilungen und Eingänge
4. Bericht des Oberbürgermeisters
5. Genehmigung der Vertretung der Stadt Krefeld in der Gesellschafterversammlung der Niederrhein Tourismus GmbH am 13.12.2012 sowie der gefassten Beschlüsse zum Wirtschaftsplan 2013 und zum Finanzplan 2012 – 2016
6. nicht belegt
7. nicht belegt
8. Anfragen

Krefeld, den 9. Januar 2013

Gregor Kathstede
Oberbürgermeister

- b) ein Nachweis der Landesvereinigung der Jäger oder einer Ihrer satzungsgemäßen Untergliederungen über die sichere Handhabung und das Schießen mit einer Kurzwaffe mit einem Mindestkaliber von 9 Millimetern. Der Nachweis darf nicht älter als ein Jahr sein;
- c) ein Nachweis über die Teilnahme an einer vom zuständigen Veterinäramt anerkannten Schulung zur kundigen Person nach Anhang III Abschnitt IV Kapitel I Nummer 4 der Verordnung (EG) Nummer 853/2004.

Die Untere Jagdbehörde kann im Einzelfall verlangen, dass ein amtsärztliches Gesundheitszeugnis beigebracht wird.

Zur Prüfung dürfen von der Unteren Jagdbehörde nicht zugelassen werden:

- a) Bewerber, die bei Beginn der Prüfung das 15. Lebensjahr nicht vollendet haben;
- b) Bewerber, denen nach § 17 Absatz 1 Nummer 2 und Satz 2 des Bundesjagdgesetzes der Jagdschein versagt werden muss; hierzu holt die Untere Jagdbehörde eine unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister ein.

Für die Zulassung zur Prüfung wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 30,00 € erhoben.

Krefeld, den 2. Januar 2013

Lieser



BEKANNTMACHUNGEN

ANMELDUNG ZUR JÄGERPRÜFUNG

Die untere Jagdbehörde der Stadt Krefeld führt die aus drei Teilen bestehende Jägerprüfung 2013 an folgenden Tagen durch:

1. Die schriftliche Prüfung nach § 5 der Verordnung zur Durchführung des Landesjagdgesetzes (Landesjagdgesetzdurchführungsverordnung – DVO LJG-NRW) findet am Montag, den 22.04.2013 in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Stadthaus, Raum 182, Konrad-Adenauer-Platz 17, 47803 Krefeld statt.
Dieser Termin wurde für den Geltungsbereich des Landesjagdgesetzes NRW vom Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen – Obere Jagdbehörde – festgesetzt.
2. Die Schießprüfung gem. § 6 DVO LJG-NRW findet am Donnerstag, den 25.04.2013 ab 09.00 Uhr auf dem Schießstand Vluynbusch, Geldernsche Straße 443 a, 47506 Neukirchen-Vluyn statt.
3. Die mündliche Prüfung wird in der Zeit vom 07.05.2013 bis 08.05.2013 in den Räumen der Kreisjägerschaft in der Gaststätte Bergschänke durchgeführt.

Nach § 4 DVO LJG-NRW der ist der Antrag auf Zulassung zur Jägerprüfung spätestens zwei Monate vor dem Termin der schriftlichen Prüfung, das ist der 25.02.2013, beim Fachbereich Ordnung, Untere Jagdbehörde, Zimmer 413, Am Hauptbahnhof 5, 47798 Krefeld, einzureichen.

Dem Antrag sind beizufügen:

- a) der Nachweis über die Einzahlung der Prüfungsgebühr in Höhe von 220,00 €;

VERKAUF EINES AUSGESONDERTEN DIENSTFAHRZEUGES

Nach der Dienstanweisung – 1041 – über den Verkauf ausgesondert Dienstfahrzeuge besteht die Notwendigkeit, den beabsichtigten Verkauf zu veröffentlichen.

hier: Fiat Ducato Transporter KR-2035

Der bisher im Sachgebiet 5042 – Wohnraumsicherung, Unterbringung und Betreuung – eingesetzte Fiat Ducato Transporter ist an den Meistbietenden abzugeben.

Technische Daten des Fahrzeuges:

| | |
|--------------------|---------------------|
| Hersteller: | Fiat |
| Fabrikat: | Ducato |
| Typ: | PKW geschlossen |
| Fahrgestellnummer: | ZFA23000006135591 4 |
| Erstzulassung: | 14.08.2001 |
| TÜV: | 07/2014 |
| Hubraum: | 2.800 ccm |
| Leistung: | 64 kw = 87 PS |
| Km-Stand: | 102.200 km |
| Umweltplakette: | Rot |

Es handelt sich um ein 6-sitziges Fahrzeug mit 4 Türen. Das Fahrzeug verfügt über eine umklappbare/ herausnehmbare Sitzbank im Bereich der Ladefläche. Es wurde im gesamten Krefelder Stadtgebiet eingesetzt. Das Fahrzeug wurde am 09.01.2013 abgemeldet.

Das Fahrzeug befindet sich in einem altersentsprechenden Zustand mit Gebrauchsspuren (Kantenrost, Beulen, sonstige Karosseriebeschädigungen). Der Wagen hat eine starre Anhän-

gerkupplung und ist fahrbereit. Allerdings kann der Wagen in der Umweltzone aufgrund der roten Umweltplakette nicht mehr eingesetzt werden.

Die Bremsanlage und die Radlager wurden im Rahmen der TÜV-Vorführung im Juli 2012 erneuert/repariert.

Zurzeit sind auf dem Fahrzeug Winterreifen montiert (Laufleistung ca. 12.000 km).

Das Mindestangebot beträgt 1.700,00 €.

Das Fahrzeug kann während der Dienstzeiten auf dem Parkplatz am Stadthaus, Konrad-Adenauer-Platz 17 (Ansprechpartner Herr Brkic, Tel. 86-1220) besichtigt werden.

Angebote sind bis Freitag, 8. März 2013, an die Stadt Krefeld, Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen, 50/4, Von-der-Leyen-Platz 1, Krefeld, Raum C 45, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: Ankauf des gebrauchten Fiat Ducato, KR – 2035 zu richten.

RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

| | |
|---|--------------|
| Feuer | 112 |
| Rettungsdienst/Notarzt | 112 |
| Krankentransport | 19222 |
| Branddirektion | 612-0 |
| Zentrale Bürgerinformation bei Unglücks- und Notfällen | 19700 |



ÄRZTLICHER DIENST

Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**

Der Notdienst in Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180 5044100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montagmorgen um 7.00 Uhr erreichbar.

ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Telefon-Nr. 01805 986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr, mittwochs- und freitagsnachmittag von 17.00 bis 19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00 bis 22.00 Uhr.



TIERÄRZTLICHER DIENST

Samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr, sowie an Feiertagen unter der Telefon-Nr. 0700 84374666 zu erreichen. Notdienst jetzt auch täglich ab 18.00 Uhr.

NOTDIENSTE
Elektro-Innung Krefeld
0180 5660555

NOTDIENSTE
Innung für Sanitär-Heizung-Klima-Apparatebau

18.01. – 20.01.2013

Rohde & van Treek GmbH
Inrather Straße 114, 47803 Krefeld, 757250

25.01. – 27.01.2013

Hans Schneiders
Breslauer Straße 256, 47829 Krefeld, 944523



APOTHEKENDIENST

Montag, 21. Januar 2013

Bären-Apotheke, Breslauer Straße 11-13
Römer-Apotheke, Königstraße 80
Stern-Apotheke, Hülser Straße 10a

Dienstag, 22. Januar 2013

Apotheke an der Hauptpost, Ostwall 213
Burg-Apotheke, Hafenstraße 5
Sonnen-Apotheke, Marktstraße 195

Mittwoch, 23. Januar 2013

Ahorn-Apotheke, Insterburger Platz 3
Dreikönigen-Apotheke, Ostwall 97
Eichen-Apotheke, Hülser Straße 84

Donnerstag, 24. Januar 2013

Elisen-Apotheke am Bismarckplatz, Viktoriastraße 189
Malteser-Apotheke, Hochstraße 2
Vital-Apotheke am Hülser Markt, Schulstraße 1-3

Freitag, 25. Januar 2013

Elefanten-Apotheke, Ostwall 159
Mauritius-Apotheke, Hülser Straße 231
Regenbogen Apotheke, Hauptstraße 17

Samstag, 26. Januar 2013

Adler-Apotheke, Hochstraße 58
Bismarck-Apotheke, Bismarckplatz 6

Sonntag, 27. Januar 2013

Arnica-Apotheke, Krefelder Straße 20
Hildegardis-Apotheke, Buddestraße 103
Hirsch-Apotheke, Rheinstraße 110



„Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Presse und Kommunikation, Rathaus, Tel. 861402, Herstellung und Vertrieb: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.

Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld und Uerdingen und im Zeitschriftenhandel, u. a. an den Kiosken, zu haben. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 57,- €.

Bestellung an: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.